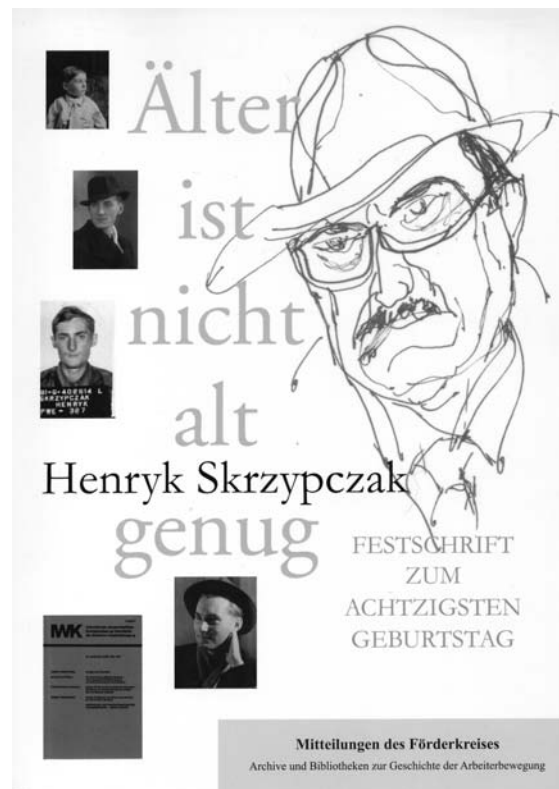


## Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung e.V.

Zum ersten Male hat der Förderkreis außerhalb seiner *Mitteilungen* eine Publikation veröffentlicht. Dem Auftrag der Jahresmitgliederversammlung vom 13. Mai 2006 nachkommend, wurde die dem 15. Jahrestag der Vereinsgründung und dem 80. Geburtstag des Gründungsvorsitzenden Henryk Skrzypczak gewidmete Festsitzung dokumentiert

und mit Beigaben des Jubilars sowie Zeugnissen aus der Frühzeit des Förderkreises angereichert. Die vom Verlag Edition Bodoni einfühlsam gestaltete, allen Mitgliedern zugestellte Festschrift (ISBN 978-3-929390-97-1) hat viel Anerkennung gefunden, so dass sich sagen lässt: Die hierfür eingesetzten Vereinsmittel sind gut angelegt. Dies hat uns ermutigt, darüber nachzudenken, erneut eine Veröffentlichung zu planen.



## Projekt: Archivare und Bibliothekare der Arbeiterbewegung – biografische Skizzen

Der Förderkreis steuert eine Sammlung von Porträts an, mit denen die Leistungen von Personen als Archivare und Bibliothekare der Arbeiterbewegung im weitesten Sinne gewürdigt werden – verbunden mit ihrer Lebensgeschichte und eingeordnet in die jeweilige historische Situation der Bewegung. Im Mittelpunkt sollten dabei ihre Verdienste um die Sammlung, Erschließung und Bewahrung der schriftlichen Überlieferungen der deutschen Arbeiterbewegung stehen.

Damit wollen wir an hervorragende Bibliothekare und Archivare erinnern, die die gedruckten oder ungedruckten primären Quellen der Arbeiterbewegung und ihrer Organisationen, Nachlässe führender Persönlichkeiten und ähnliches unter oft schwierigen Bedingungen für Archive und Bibliotheken sammelten und erschlossen, sie mitunter vor der Vernichtung retteten und damit für die Nachwelt sicherten.

Es sollen die Begründer oder Leiter von Archiven und Bibliotheken geehrt werden, die durch ihre fachliche Kompetenz und leidenschaftliche Sammeltätigkeit Pionierarbeit geleistet haben und/oder ihre Einrichtungen zu international bedeutenden Spezialsammlungen entwickelten.

Einbezogen werden sollen auch jene Fachleute – Bibliographen –, die die Literatur der Arbeiterbewegung in mühevoller und langwieriger Kleinarbeit erfassten und Standardwerke für die Forschung schufen.

Nicht zuletzt wollen wir auch an jene Büchersammler erinnern, die aus beruflichem Interesse oder privater Neigung bedeutende Sammlungen sozialistischer Literatur zusammentrugen, die später in Bibliotheken eingegangen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich geworden sind.

Der ungleiche Stand biographischer Forschungen, die unterschiedliche Quellenlage sollen kein Hinderungsgrund sein, und ein mögliches Gefälle in der Dichte der Darstellungen wird in Kauf genommen. Individuelle Handschriften der Autoren sind erwünscht, denn es wird kein lexikalisches Nachschlagewerk angestrebt.

Eine realistische Einschätzung unserer Möglichkeiten gebietet es, dieses Projekt auf die deutschsprachige Arbeiterbewegung zu beschränken. Das schließt nicht aus, ausländische Vertreter, die sich um die Bewahrung oder Rettung der Überlieferung der deutschen Arbeiterbewegung verdient gemacht haben, mit einzubeziehen.

Verzichten werden wir auf noch lebende Archivare und Bibliothekare und auch auf jene Personen, die als Funktionsträger von Arbeiterorganisationen und -parteien für die Archive und Bibliotheken zuständig waren, doch nicht die praktische Arbeit leisteten.

Zur Realisierung unseres Vorhaben ist die Hilfe möglichst vieler Mitglieder unseres Förderkreises und von Befürwortern unseres Projektes dringend nötig. Wir appellieren an die Historiker, Archivare und Bibliothekare, uns mit ihrer Sachkenntnis aktiv zu unterstützen. Dankbar sind wir insbesondere für die Bereitschaft, als Autoren an der Publikation mitzuwirken.

*Dagmar Goldbeck*

**Anschrift:** Miltenberger Weg 16, 13189 Berlin.  
Email: [d.goldbeck@web.de](mailto:d.goldbeck@web.de)  
Internet: [www.fabgab.de/index.html](http://www.fabgab.de/index.html)

*Archivare, Bibliothekare, Historiker und Sammler, die sich um den Erhalt von Archivgut und Bibliotheksbeständen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung verdient gemacht haben (Stand: 16. Mai 2008)*

Adler, Ernst	Hüser, Fritz 1908–1979	Rjazanov, David Borisovic 1870–1938
Adler, Fritz (Friedrich Wolfgang) 1879–1960	Kaiser, Bruno 1911–1982	Rothe, Rudolf 1867–1969
Andreas, Bert 1914–1984	Kampffmeyer, Paul 1864–1945	Rudjak, Boris Moiseevic 1923–1999
Belli, Joseph 1849–1927	Kautsky, Karl 1854–1938	Salomon, Friedrich 1890–1946
Bernstein, Eduard 1850–1932	Klotzbach, Kurt 1940–1989	Sassenbach, Johannes 1866–1940
Bippig, Karl-Heinz 1927(?)–1987	Leonhard, Susanne 1895–1984	Scheltema-Kleefstra, Annie Adama van 1884–1977
Bludau, Kuno	Liebknecht, Sophie 1884–1964	Schippel, Max 1859–1928
Blumenberg, Werner 1900–1965	Lutz, Ralph H.	Schlüter, Hermann 1851–1919
Borge, Oscar 1862–1938	Mänchen-Helfen, Otto 1894–1969	Senekina, Olga Konstantinovna 1903–2002
Brügel, Fritz 1897–1955	Mauthner, Theodor 1855–1922	Souvarine, Boris 1885–1984
David, Eduard 1863–1930	Mayer, Paul 1898–1970	Stammhammer, Josef 1947–1922
Dittmann, Wilhelm 1874–1954	Mehlich, Ernst 1882–1926	Stein, Max 1871–1952
Drahn, Ernst 1873–1944	Menger, Anton 1841–1906	Steiner, Herbert 1922–2001
Eberlein, Alfred 1916–1982	Motteler, Julius 1838–1907	Tichomirnov, German Aleksandrovic 1899–1955
Franke, Otto 1877–1953	Nettlau, Max 1865–1944	Turlach, Manfred 1932–2006
Fuchs, Eduard 1870–1940	Neumann, Paul (?)–1969	Wiegel, Karl 1902–???
Gittich, Heinz 1923–2002	Nikolaevskij, Boris Ivanovic 1887–1966	Zoller, Helga 1938–1992
Grünberg, Carl 1861–1940	Oppenheimer, Max	
Grunwald, Max 1873–1926	Pappenheim, Wilhelm 1850–1939	
Hansen, Werner 1905–1972	Pieck, Wilhelm 1876–1960	
Heimann, Hugo 1859–1951	Pinkus, Theo 1909–1991	
Hennig, Gustav 1886–1948	Posthumus, Nicolaas Wilhelmus 1880–1960	
Hinrichsen, Johann (Jonny) 1868–1945(?)	Raloff, Karl 1899–1976	